Pressemitteilung

Trotz erschwerter Bedingungen in Corona-Zeiten: Erfolgreiche Teilnahme des bundesweiten Schülerwettbewerbs Be Smart – Don`t Start

09.07.2020
Dr. Karlin Stark, Leiterin des Landesgesundheitsamts: „Die Folgeschäden des Rauchens sind enorm – daher ist Nichtrauchen im Unterricht, trotz positiver Entwicklung, nach wie vor ein wichtiges Thema“

Auch dieses Jahr hatten Schulklassen der Jahrgangsstufen sechs bis acht erneut die Möglichkeit, sich am bundesweiten, 23. Nichtraucherwettbewerb „Be Smart – Don´t Start“ zu beteiligen und damit an der Verlosung von attraktiven Preisen teilzunehmen. Die Gewinner stammen aus Donzdorf, Schwäbisch Gmünd, Ravensburg, Weingarten und Wilhelmsdorf.

Bundesweit nahmen 7.248 Klassen (22. Wettbewerb: 7.112 Klassen) teil, davon waren 811 (22. Wettbewerb: 759) aus Baden-Württemberg. Durch das große Engagement der Lehrkräfte konnte der Wettbewerb trotz der coronabedingten Schulschließungen weitergeführt werden. Zusätzlich wurden hierfür die Rahmenbedingungen, zum Beispiel für Rückmeldungen, entsprechend angepasst und digitale Möglichkeiten genutzt. Erfreulicherweise konnten 684 Klassen (rund 85 Prozent – Vorjahr knapp 80 Prozent) den Wettbewerb erfolgreich beenden und rauchfrei bleiben.

„Ich freue mich, dass sich noch mehr Schülerinnen und Schüler im Land als im Vorjahr für das Nichtrauchen entscheiden und erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen haben“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Donnerstag (9. Juli) in Stuttgart. Das Programm Be Smart – Don´t Start setze ganz bewusst bei relativ jungen Menschen an und wolle sie zu einem rauchfreien Leben motivieren, so der Minister. „Der Wettbewerb steht seit vielen Jahren für ein gelungenes Präventionsprogramm und hat sich fest im gesamten Bundesgebiet und in Baden-Württemberg etabliert. Dass der Wettbewerb in der aktuellen herausfordernden Lage so gut angenommen wurde und erfolgreich verlief, freut mich sehr“, so Lucha.

„Rauchen gehört unverändert zu den wichtigsten vermeidbaren Risikofaktoren für gefährliche Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegs- oder Krebserkrankungen. Den Tabakkonsum in der Bevölkerung zu verringern, ist daher ein wesentliches Gesundheitsziel“, betonte die Präsidentin des Landesgesundheitsamtes im Regierungspräsidium Stuttgart, Dr. Karlin Stark.

Rauchen ist laut einer aktuellen Studie bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland immer unbeliebter. „Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung teilte vergangene Woche mit, dass unter den 12- bis 17-Jährigen nur noch 5,6 Prozent angaben, ständig oder gelegentlich zu rauchen – dies ist eine erfreuliche Entwicklung und weiterer Ansporn für uns“, so Dr. Stark weiter.

In Baden-Württemberg gehörten folgende Klassen zu den Gewinnern des 23. Wettbewerbs und erhielten ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):

- Klasse 10a des Rechberg-Gymnasiums in Donzdorf
- Klasse 10c des Albert-Einstein-Gymnasiums in Ravensburg

- Klasse 10Ra der Schule St. Josef in Schwäbisch Gmünd
- Klasse 10Rb der Schule St. Josef in Schwäbisch Gmünd
- Klasse 9a der Schule St. Josef in Schwäbisch Gmünd
- Klasse 10WR der Geschwister-Scholl-Schule in Weingarten
- Klasse WG-1 der Schule am Wolfsbühl in Wilhelmsdorf

Neben dem Bundeswettbewerb hatte das Land Baden-Württemberg auch wieder einen Kreativwettbewerb ausgeschrieben, der in diesem Jahr wegen der coronabedingten Einschränkungen leider abgesagt werden musste. „Wir bedauern sehr, dass wir den Kreativwettbewerb für das laufende Schuljahr absagen mussten und hoffen, dass sich im nächsten Jahr wieder wie gewohnt viele Schulklassen daran beteiligen und ihre Ideen rund um das Thema Nichtrauchen kreativ umsetzen und einreichen werden“, erklärte Dr. Stark.

Hintergrundinformationen:
Der bundesweite Wettbewerb zum Nichtrauchen „Be Smart – Don’t Start“ wird gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Deutsche Krebshilfe, die AOK, die Deutsche Herzstiftung und die Deutsche Lungenstiftung sowie durch weitere öffentliche und private Institutionen.

In Baden-Württemberg wird der Wettbewerb vom Ministerium für Soziales und Integration, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg und der AOK Baden-Württemberg gefördert und vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart koordiniert.

Bei „Be Smart – Don´t Start“ handelt es sich um ein nachgewiesen wirksames Präventionsprojekt, das für alle Schulformen geeignet und einfach umzusetzen ist. Es eignet sich für alle Schulklassen und steht kostenfrei zur Verfügung. Der Wettbewerb kann zum Anlass genommen werden, das Thema Nichtrauchen im Unterricht aufzugreifen. Zusätzlich werden Materialien für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema bereitgestellt.

Weitere Informationen zu „Be Smart – Don’t Start“ finden Interessierte auf der Webseite der Kampagne http://www.besmart.info oder der Webseite des Landesgesundheitsamts im Regierungspräsidium Stuttgart https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Themen/Praevention/besmart/Seiten/default.aspx.

Kategorie:

Abteilung 9 Coronavirus Gesundheit Schule